



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

LAG Wein, Wald, Wasser
Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses
am 28.02.2024, 17:00 – 18:15 Uhr
im Rathaus Güntersleben, Sitzungssaal

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste, Anhang 1

entschuldigt:

Stefan Wolfshörndl	1. Bgm. Gerbrunn, Leiter Interkommunaler Arbeitskreis
Michael Dröse	Leiter Stabsstelle Landkreis Würzburg
Nicole Feser	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte
Edmund Knöferl	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte
Reinhard Wolz	Land- und Forstwirtschaft, Jagd
Ernst Joßberger	Bildung, Soziales und Gesundheit
Hanna Krönert	Bildung, Soziales und Gesundheit
Wilhelm Remling	Bildung, Soziales und Gesundheit
Jil Kathrin Abfalter	Freizeit, Naherholung und Tourismus

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

TOP 2: Vorstellung des Projekts „Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“
mit Beschlußfassung

TOP 3: Neuwahl des Lenkungsausschusses bei der nächsten Mitgliederversammlung

TOP 4: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Frau Schömig begrüßt die Mitglieder des Lenkungsausschusses und den LEADER-Koordinator für Unterfranken Herrn Klaehre. Besonders willkommen heißt sie auch die Mitglieder des Fachbeirats, der größtenteils neu mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Behörden besetzt sei, mit denen die LAG in der Vergangenheit fruchtbar und intensiv zusammengearbeitet habe.

Außerdem begrüßt sie als Gäste Herrn Dr. Loho und Herrn Ziegler, die Projektträger des Vorhabens „Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“ sowie deren Landschaftsarchitektin, Frau Vogel, die das Projekt näher vorstellen werden.

Zum besseren gegenseitigen Kennenlernen der neuen Fachbeiratsmitglieder folgt dann eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

Anschließend erläutert Herr Fröhlich, daß die Überprüfung der Anwesenheitsliste und der abgegebenen Interessenkonflikterklärungen ergeben habe, daß 15 stimmberechtigte Mitglieder erschienen seien (vgl. Anhang 1). Von allen anwesenden Stimmberechtigten liege eine negative Interessenkonflikterklärung vor, so daß insgesamt 15 Stimmen gewertet werden können. Dabei habe keine Interessengruppe einen Stimmanteil von mehr als 49 %. Damit sei die Beschlußfähigkeit nach §5 der Geschäftsordnung gegeben.

Er stellt weiter fest, daß per E-Mail vom 20.02.2024 frist- und ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde. Mit der Einladung seien an die Ausschuß-Mitglieder detaillierte Informationen zum zur Abstimmung stehend Projekt versandt worden.

Die Anwesenheitsliste ist als Anhang 1 Bestandteil dieses Protokolls.

TOP 2: Vorstellung des Projekts „Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“ mit Beschlußfassung

Anschließend stellen Frau Vogel, Herr Dr. Loho und Herr Ziegler das Projekt noch einmal kurz vor: Die Planungen dazu hätten schon vor sechs Jahren begonnen. Eine Besonderheit sei, daß von Beginn an die zukünftigen Mieter in die Planungen eng eingebunden worden seien. Allerdings habe genau dies auch für zusätzliche Verzögerungen gesorgt. Die anfängliche Standortsuche habe recht bald zu dem Ergebnis Unterpleichfeld und hier zum Gewebegebiet „Windmühle“ geführt. Die ärztliche Versorgung Unterpleichfelds und der umgebenden Orte sei schwach und eine Verschlechterung sei absehbar gewesen. Die Verkehrsanbindung des

Standorts über die B 19 sei hervorragend, so daß das Einzugsgebiet auch bis nach Würzburg reichen könne. Vorgesehen sei die Ansiedlung fachlich einander ergänzender Mieter wie Augentoptiker-Augenzentrum, Medizinlabor, Hausarzt, Physiotherapie, Orthopädie, Dentallabor, Fachzahnärztliches Zentrum. So könne insgesamt eine wesentliche Verbesserung der medizinischen Versorgung in einem weiten Umgriff erreicht werden.

Die Gebäudeplanung berücksichtige bewußt mehrere nachhaltige Aspekte: Die geplante Holzfassade sei nicht nur „Fassade“, sondern die gesamte Wandkonstruktion sei aus heimischen Hölzern aufgebaut. Die Stromversorgung werde weitgehend durch eine eigene PV-Anlage sowie ein in der Region einzigartiges Vertikalwindrad sichergestellt. So werde auch dem Namen „Windmühle“ Rechnung getragen.

Die vorgesehene Bepflanzung des Außenbereichs bestehe aus vielfältigen Vegetationsformen, die das Mikroklima begünstigen und Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten, so daß im Vergleich zur bisher vorherrschenden intensiven landwirtschaftlichen Nutzung eine Verbesserung erreicht werden könne. Frau Vogel berichtet, daß es darüber hinaus leider nicht gelungen sei, eine Genehmigung für den Einbau ein neuartiges Pflastersystem vom zuständigen Wasserwirtschaftsamt zu erreichen, ob wohl dieses in anderen Bundesländern schon erfolgreich eingesetzt werde. Diese Pflasterung begünstige die Versickerung von Niederschlagswasser und hätte so den Anteil der versiegelten Fläche deutlich reduzieren können. Herr Dr. Loho betont, daß von Beginn an die Gemeinde Unterpleichfeld, das Landratsamt Würzburg, die Kassenärztliche Vereinigung sowie Fachbehörden eng eingebunden gewesen seien.

Er berichtet weiterhin, daß das Projekt bisher keine Förderung von öffentlichen Stellen erfahren habe. So habe es zwar ein Programm zur Förderung der Holzkonstruktion gegeben. Dessen Fördermittel seien allerdings zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits aufgebraucht gewesen.

Er bitte daher um die Zustimmung des Gremiums zur Förderung der Außenanlagen in Rahmen von LEADER.

Herr Fröhlich ergänzt, daß die ersten Gespräche zum Vorhaben bereits vor zwei Jahren geführt worden seien. Damals habe das Projekt gerade durch den kurzfristigen Stopp der KfW-Förderung einen heftigen Rückschlag erfahren. Man habe daher gemeinsam überlegt, wie dieses für die medizinische Versorgung der Region zweifellos wichtige Projekt durch die LAG Wein, Wald, Wasser und LEADER unterstützt werden könne. Natürlich werde dabei das Vorhaben als unternehmerisches Projekt betrachtet und könne daher nur mit einer Förderquote von 40 % der förderfähigen Kosten unterstützt werden.

Durch den Wechsel der Förderperiode sei allerdings schon abzusehen gewesen, daß ein LEADER-Antrag erst mit einiger Verzögerung gestellt werden könne. Die ursprüngliche Idee sei

gewesen, den Aspekt der nachhaltigen Stromerzeugung zum Projektthema zu machen, da dessen Realisierung noch einige Zeit gebraucht habe. Mit Beginn der neuen Förderperiode habe sich aber herausgestellt, daß zwischenzeitlich die Netz-Einspeisevergütung als Fördermittel betrachtet würde. Da deren absolute Höhe natürlich nicht vorhersehbar sei, könne nicht sichergestellt werden, daß die Höhe der Gesamtförderung bspw. zusammen mit den LEADER-Mitteln die 90%-Quote nicht übersteige. Daher seien solche Projekte bei LEADER nur noch förderfähig, wenn bspw. durch die abseitige Lage des Vorhabens und eine fehlende Netz-anbindung eine Einspeisung technisch ausgeschlossen sei.

Man habe daher vor einigen Wochen zusammen mit dem LEADER-Koordinator Herrn Klaehre neue Überlegungen anstellen müssen, die zu dem Ergebnis geführt hätten, das gesamte Projekt als förderfähig zu betrachten. Da die Bauarbeiten schon recht weit fortgeschritten seien, habe man sich darauf geeinigt, den Bau der Außenanlagen zu fördern. Allerdings sei es dem Projekt-trägers verständlicherweise wichtig gewesen, daß durch das Abwarten des Förderbescheid die Inbetriebnahme des Ärzteentrums nicht verzögert werde. Daher haben weitere Maßnahmen, wie bspw. die Befestigung der Zufahrtswege, die genehmigungsrelevant seien, aus der Förder-ung herausgenommen werden müssen. So sei es zum jetzigen Umfang der Fördersumme gekommen.

Herr Fröhlich betont, daß dies angesichts des Gesamtinvestitionsvolumens eigentlich nur noch ein symbolischer Beitrag sei. Er wisse aber, daß den Bauherren auch dies wichtig sei.

Mehrere Mitglieder des Ausschusses betonen, daß sie das Vorhaben sehr begrüßen, weil es für die medizinische Versorgung und die Lebensqualität der Region so wichtig sei, auch wenn es auf den ersten Blick ein ungewöhnliches LEADER-Projekt sei.

Anschließend stellt Herr Fröhlich kurz den Vorschlag der Geschäftsstelle für die Bewertung nach den Projektauswahlkriterien der LAG dar, der den Ausschußmitgliedern mit der Einladung bereits zugegangen ist.

Da es hierzu keine weiteren Fragen oder Vorschläge gibt, bittet Frau Schömig um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt „Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“ in der Fassung vom 28.02.2024.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 23 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu 81.133,34 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 3: Neuwahl des Lenkungsausschusses bei der nächsten Mitgliederversammlung

Herr Fröhlich erinnert daran, daß bei der nächsten Mitgliederversammlung, die für Anfang Mai geplant sei, turnusgemäß die Neuwahl des Lenkungsausschusses für wiederum zwei Jahre anstehe.

Er erläutert, daß Frau Abfalter, die als Geschäftsführerin der Touristinfo Veitshöchheim den ZweiUferLand Tourismus e.V. im Ausschuß vertreten habe, ihren Arbeitsplatz gewechselt habe und daher nicht wieder zur Verfügung steht. Statt dessen habe sich der 1.Vorsitzende Herr Knorz bereit erklärt, den Verein im Gremium zu vertreten.

Als Vertreter des Landkreises Würzburg solle der jetzige Leiter der Wirtschaftsförderung, Herr Neubert, an die Stelle von Herrn Dröse treten, der zwischenzeitlich die Leitung des Büros des Landrats übernommen habe und daher nicht mehr unmittelbar zuständig sei.

Herr Fröhlich berichtet weiter, daß er bei Frau Feser und Herrn Knöferl bereits nachgefragt habe, ob sie für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stünden, als sie sich für die heutige Sitzung entschuldigten. Beide hätten dies gerne zugesagt (*nachträgliche Information: zwischenzeitlich hat sich auch Fau. Adelman zu einer weiteren Wahlperiode bereit erklärt*).

Er betont, daß in den vergangenen beiden Jahren durch den Wechsel der Förderperioden leider nur wenige Projektentscheidungen zu treffen gewesen seien und statt dessen formale Dinge im

Vordergrund gestanden hätten. In näherer Zukunft werde sich dies allerdings deutlich ändern und so die Arbeit des Ausschusses sicherlich für alle interessanter werde.

Herr Fröhlich fragt anschließend in die Runde, wer verbindlich für die Mitarbeit im Ausschuß für die nächsten beiden Jahre zur Verfügung stünde. Mit Ausnahme von Herrn Dr. Kolb, der aus Altersgründen nicht weiter mitwirken möchte, sagen alle anwesenden Ausschußmitglieder dies zu. Frau Schömig und Herr Fröhlich bedanken sich für die Bereitschaft und ergänzen, daß sie die nicht anwesende Mitglieder in den nächsten Wochen nach ihrer Bereitschaft fragen würden.

TOP 4: Sonstiges

Frau Schömig berichtet, daß eine europaweite Ausschreibung zur Übernahme der Geschäftsführung per Dienstleistungsvertrag durchgeführt worden sei. Man habe sich wie beim letzten Mal hierzu der Kanzlei Dr. Bauer und Partner in München bedient. Frau Dr. Bauer habe das Verfahren gewohnt reibungslos durchgeführt. Im Ergebnis habe wieder das Büro Dr. Först mit seinem Angebot den Zuschlag erhalten, so daß Herr Fröhlich auch in den nächsten Jahren das LAG-Management übernehmen werde.

Anschließend berichtet der LEADER-Koordinator Herr Klaehre über den Stand der Dinge: Seit Januar sei die digitale Antragstellung bei LEADER nun möglich. Diese Möglichkeit hätten die LAGen bereits genutzt, nicht zuletzt zur Beantragung der Förderung des LAG-Managements. Bezüglich der Bearbeitung der Anträge bitte er um etwas Geduld, da noch immer die Abwicklung der alten Förderperiode laufe und die Bewilligungsstelle noch immer unterbesetzt sei. Man hoffe darauf, daß diese ab Herbst personell verstärkt werden könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Frau Schömig den Anwesenden für die Teilnahme sowie die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Die PowerPoint-Präsentation zur Sitzung ist als Anhang 2 Bestandteil dieses Protokolls.

Güntersleben, 28.02.2024



Harald Fröhlich
(Protokollführer)

Anhang 1:
Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste Sitzung des Lenkungsausschusses

Lokale Aktionsgruppe Wein, Wald, Wasser e.V.

2. Sitzung Lenkungsausschuß



Datum: 28.02.2024, 17 Uhr

Ort: Rathaus Güntersleben, Sitzungssaal

Nr.	Mitglied		Interessengruppe	Übertragung bzw. Vertretung / Bemerkungen	Unterschrift
	Nachname	Vorname			
1	Dröse	Michael	Öffentlicher Sektor		-entschuldigt-
2	Fischer	Alois	Öffentlicher Sektor		<i>[Signature]</i>
3	Höfling	Achim	Öffentlicher Sektor		<i>[Signature]</i>
4	Kipke	Joachim	Öffentlicher Sektor		<i>[Signature]</i>
5	Nicolai	Saskia	Öffentlicher Sektor		<i>[Signature]</i>
6	Sauer	Franz-Josef	Öffentlicher Sektor		<i>[Signature]</i>
7	Schlier	Konrad	Öffentlicher Sektor		<i>[Signature]</i>
8	Wohlfart	Stefan	Öffentlicher Sektor		<i>[Signature]</i>
9	Wolfshörndl	Stefan	Öffentlicher Sektor		-entschuldigt-
10	Adelmann	Anna	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		
11	Feser	Nicole	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		-entschuldigt-
12	Feuerbach	Anita	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		<i>[Signature]</i>
13	Heußner	Karen	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		<i>[Signature]</i>
14	Knöferl	Edmund	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		-entschuldigt-
15	Laudenbacher	Brigitte	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		<i>[Signature]</i>

Nr.	Mitglied		Interessengruppe	Übertragung bzw. Vertretung / Bemerkungen	Unterschrift
	Nachname	Vorname			
16	Baumann	Alfons	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		
17	Hein	Michael	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		
18	Strobel	Winfried	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		
19	Wolz	Reinhard	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		-entschuldigt-
20	Schömig	Klara	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		K. Schömig
21	Joßberger	Ernst	Bildung, Soziales und Gesundheit		-entschuldigt-
22	Krönert	Hanna	Bildung, Soziales und Gesundheit		-entschuldigt-
23	Metz	Roland	Bildung, Soziales und Gesundheit		
24	Remling	Wilhelm	Bildung, Soziales und Gesundheit		-entschuldigt-
25	Kolb	Dr. Walter	Klima- u. Naturschutz, Energie u. Umweltbildung		
26	Losert	Burkhard	Klima- u. Naturschutz, Energie u. Umweltbildung		
27	Abfalter	Jil Kathrin	Freizeit, Naherholung und Tourismus		-entschuldigt-
28	Keller	Susanne	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr		
29	Klüpfel	Anna	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr		

Bemerkung: ggf. nachträglich eingeholte Stimmen wegen nichtvorliegender Beschlussfähigkeit (vgl. Doku wertb. St. Umlaufverf.) oder Dokumentation der Teilnehmer mit Online-Tool

11/1

Fachbeirat (ohne Stimmrecht):

Angerer	Ludwig	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt	-entschuldigt-
Dr. Urban	Juliane	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	J. Urban
Graf	Wolfgang	Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald	-entschuldigt-
Heller	Luise	Geschäftsführung der LAG Süd-West-Dreieck e.V.	Luise Heller
Höfling	Markus	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken	Höfling
Hüben	Sarina	Regierung von Unterfranken, SG 24 Raumordnung	
Klaehre	Daniel Pascal	LEADER-Koordinator Unterfranken	
Taeger	Claudia	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg	Taeger
Zeller	Alexander	Regierung von Unterfranken, SG 34 Städtebau	-entschuldigt-

Gäste

Frölich	Harald	LTG - Management	Frölich
Ziegler	Burhard	MCW	Ziegler
Vogel	Aischa	LandReg. Nord. Kitzinger	Vogel
Dr. Loh	Etienne	MCW	Dr. Loh

Anhang 2:
Präsentation zur Sitzung vom 28.02.2024

Sitzung des Lenkungsausschusses

vom 28.02.2024
Rathaus Güntersleben

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Vorstellung des Projekts „Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“ mit Beschlußfassung
3. Neuwahl des Lenkungsausschusses bei der nächsten Mitgliederversammlung
4. Sonstiges

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

TOP 2:

Vorstellung des Projekts „Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“ mit Beschlußfassung

Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel:	Medical Center "Windmühle" in Unterpleichfeld
Projektträger:	Medical Center Windmühle GmbH

1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Übereinstimmung	3
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
3 Punkte	hoher messbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	

Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:

Das Projekt stimmt eindeutig mit dem Handlungsziel „HZ 4.3: Weiterentwicklung der Gesundheits- und Pflegeversorgung in der Region“ im Entwicklungsziel „EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region“ überein, da Praxen und medizinische Versorgungseinrichtungen verschiedener Fachrichtungen in moderner und kooperativer Form neu im Projektgebiet angesiedelt werden.

Als Indikatoren dieses Handlungsziels dient die „Anzahl realisierter Vorhaben“. Die Maßnahme stellt ein Vorhaben zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung dar. Sie liefert so einen messbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.

2. Grad der Bürger- / Akteurs-Beteiligung		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Beteiligung	3
1 Punkt	nur bei Planung / Initiierung oder Umsetzung	
2 Punkte	bei Planung / Initiierung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte	bei Planung / Initiierung, Umsetzung und Betrieb	

Begründung für Punktevergabe:

Die Akteure und Gesellschafter der Medical Center Windmühle GmbH als Projektträger sind Bürger der Region, gleiches gilt für die Ärzte und Betreiber der Versorgungseinrichtungen als spätere Mieter. Diese sind schon von Beginn an bei der Konzeptionierung und Planung des Ärztehauses involviert und begleiten auch den Umsetzungsprozess. Gleiches gilt natürlich auch für den Betrieb des Vorhabens Mieter. Auch die Gemeinde Unterpleichfeld und der Lkr. Würzburg waren von Beginn an in die Planungen eng eingebunden.

3. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Bedeutung oder Nutzen	2
1 Punkt	Bedeutung / Nutzen für eine LAG-Gemeinde	
2 Punkte	Bedeutung / Nutzen für mehr als eine LAG-Gemeinde	
3 Punkte	Bedeutung / Nutzen für die gesamte LAG und darüber hinaus	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Nicht nur durch die Neuansiedlung einer allgemeinärztlichen Praxis, sondern insbesondere durch die Einrichtung von Facharztpraxen und ergänzenden med. Dienstleistungen wie Augenoptiker und Physiotherapie, die nicht in jeder Kommune vorhanden sind, gewinnt das Projekt einen Bedeutungsüberschuß über Unterepleichfeld hinaus in die unmittelbar benachbarten, aber auch etwa weiter entfernten Gemeinde des LAG-Gebiets.</p>		

4. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. Anpassung an seine Folgen		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	negativer Beitrag	2
1 Punkt	neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema	
2 Punkte	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Bei der Planung wurde schon durch die Kompaktheit des Gebäudes auf einen niedrigen Energiebedarf geachtet. Darüber hinaus soll durch die Installation eines innovativen Senkrecht-Windrads und einer leistungsfähigen PV-Anlage ein Großteil des benötigten Stroms am Gebäude selbst nachhaltig erzeugt werden.</p> <p>Die Realisierung der Fassade aus Holz ist beispielgebend für die Verwendung von heimischen Hölzern als Baustoff.</p> <p>Bei der Auswahl der Arten für alle Vegetationstypen wird besonderes Augenmerk auf sogenannte "klimatolerante Arten" gelegt, da sich diese voraussichtlich besser an den Klimawandel anpassen können. Die Ansiedlung zahlreicher Praxen vor Ort sorgt für kurze Wege im LAG-Gebiet und vermeidet bspw. längere Fahrten ins Oberzentrum Würzburg</p>		

5. Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- oder Naturschutz		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	negativer Beitrag	1
1 Punkt	neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema	
2 Punkte	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Die Neuerrichtung eines Gebäudes auf bisher unbebautem, intensiv landwirtschaftlich genutztem Gelände, stellt natürlich zunächst einen nachteiligen Eingriff in den Naturhaushalt dar. Allerdings zeichnet sich die zukünftige Freifläche durch vielfältige Vegetationsformen aus, die das Mikroklima begünstigen und Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten und stellt so eine Verbesserung zur vorher betriebenen intensiven Landwirtschaft dar. Im eher kargen gewerblichen Umfeld trägt das Projekt zudem zur Vernetzung von Landschaft und Siedlungsbereich sowie zur Erhöhung der der strukturellen Vielfalt bei. Insgesamt kann daher von einem neutralen Beitrag zu Natur- und Umweltschutz gesprochen werden.</p>		

6. Beitrag zu weiteren Themen der Krisenfestigkeit und Wandlungsfähigkeit (Resilienzthemen) neben Klima- und Ressourcenschutz		
	Nein (0 Punkte)	Ja (2 Punkte)
Erkennbarer Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. Steigerung der Lebensqualität	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Erkennbarer Beitrag zur Sicherung oder Förderung der regionalen Wertschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Erkennbarer Beitrag zum sozialen Zusammenhalt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SUMME:	4	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Die medizinische Versorgung stellt einen wesentlichen Aspekt der Daseinsvorsorge dar. Durch die Maßnahme wird diese deutlich verbessert, so daß von einem wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge gesprochen werden kann. Gleiches gilt für die Steigerung der Lebensqualität.</p> <p>Die sich ansiedelnden Praxen und med. Versorgungseinrichtungen sind darüber hinaus Wirtschaftsunternehmen, die außerdem Arbeits- und Ausbildungsplätze im LAG-Gebiet schaffen und so Wertschöpfung neuschaffen, Wertschöpfung aus dem Oberzentrum Würzburg zurückgewinnen oder deren Abwanderung dorthin verhindern.</p>		

7. Beitrag zu weiteren Entwicklungs- und/oder Handlungszielen (über Kriterium 1 hinaus)		
0 Punkte	kein Beitrag	2
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem weiteren EZ oder HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem weiteren EZ und HZ	
3 Punkte	erkennbarer Beitrag zu zwei weiteren EZ und HZ	
Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:		
<p>Ein Nebenaspekt der Maßnahme ist die nachhaltigen Energieerzeugung zum Eigenverbrauch durch den Betrieb eines Senkrecht-Windrads und einer PV-Anlage. Damit trägt das Vorhaben zum Handlungsfeld „HZ 3.2: Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung aus heimischen Quellen durch regionale Akteure“ im Entwicklungsziel „EZ 3: Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale“ bei und damit zu einem weiteren Entwicklungs- und einem weiteren Handlungsziel.</p>		

8. Innovativer Ansatz des Projekts		
0 Punkte	kein innovativer Ansatz vorhanden	3
1 Punkt	lokal innovativ (bzgl. einer Gemeinde)	
2 Punkte	regional innovativ (bzgl. des ganzen od. tw. LAG-Gebiets)	
3 Punkte	überregional innovativ (über LAG-Gebiet hinaus)	
Begründung für Punktevergabe:		
<ul style="list-style-type: none"> eine vergleichbare Vielfalt von ärztl. Fachrichtungen und ergänzenden Dienstleistungen unter einem Dach gibt es sowohl in Unterpleichfeld als auch im weiten Umfeld des LAG-Gebiets bisher nicht die Einbindung der zukünftigen beteiligten Ärzte vom Beginn der Planung an, die für eine ideale Raumprogramm und lückenlose Ausstattung des Ärztehauses sorgt, ist in dieser Form im LAG-Gebiet völlig neu. innovativ ist darüber hinaus die weitgehende Versorgung des Ärztehauses durch dort mittels PV-Anlage gewonnen Stroms. Insbesondere die Installation eines vertikalen Windrads zur Stromerzeugung ist hier hervorzuheben. Es ist nicht bekannt, daß eine vergleichbare Anlage bisher im LAG-Gebiet vorhanden ist. 		

9. Vernetzung zw. Projektpartnern und/oder Sektoren		
0 Punkte	keine Vernetzung erkennbar	1
1 Punkt	durch Informations- und/oder Erfahrungsaustausch	
2 Punkte	durch lokale Kooperation (bspw. zw. örtl. Vereinen)	
3 Punkte	durch mind. regionale Kooperation	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Von Beginn an sind die zukünftigen Mieter als Betreiber der einzelnen Praxen und med. Versorgungseinrichtungen mit dem Projektträger und Bauherm in engem fachlichem Informationsaustausch, um die jeweiligen Anforderungen möglichst gut erfüllen zu könne. Eine enge Abstimmung erfolgt auch mit der Gemeinde Unterpleichfeld und dem Landratsamt Würzburg sowie der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung.</p>		

LAG-spezifische Kriterien:

10. Förderung der regionalen Identität		
0 Punkte	keine Förderung erkennbar	0
1 Punkt	indirekte Förderung der regionalen Identität	
2 Punkte	direkte Förderung der regionalen Identität	
3 Punkte	Förderung der regionalen Identität ist das Hauptziel des Projektes	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Eine nennenswerte Förderung der regionalen Identität ist nicht erkennbar.</p>		

11. Erleichterung und/oder Ausweitung der Teilhabe durch Digitalisierung / Barrierefreiheit / Inklusion		
0 Punkte	negativer Beitrag	2
1 Punkt	neutraler Beitrag	
2 Punkte	Beitrag durch Digitalisierung od. Barrierefreiheit / Inklusion	
3 Punkte	Beitrag durch Digitalisierung und Barrierefreiheit / Inklusion	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Die gesamte Anlage des Gebäudes und der einzelnen Einrichtungen zeichnet sich durch durchgängige Barrierefreiheit aus.</p>		

Gesamtbewertung:

Anforderungen	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
Pflichtkriterien 1-5	1 Pkt. pro Kriterium	11	j
weitere LEADER-Kriterien 6-9	-----	10	j
LAG-spezifische Kriterien 10-11	-----	2	j
Gesamt (maximal 36 Punkte)	18	23	j
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:			j

Zusätzliche Anforderungen für Fördersumme >250.000 €	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
> 80 % der Maximalpunktzahl	29		
Beitrag zu mind. zwei Entwicklungszielen gegeben:			
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:			

Ort, Datum

Unterschrift Protokollführer

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsstelle

Beschlußvorschlag:

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt „Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“ in der Fassung vom 28.02.2024.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 23 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu 81.133,34 € zur Verfügung.

TOP 3:

Neuwahl des Lenkungsausschusses bei der nächsten Mitgliederversammlung

Mitglieder des Lenkungsausschusses der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Nr.	Mitglied		Interessengruppe
1	Dröse	Michael	Öffentlicher Sektor
2	Fischer	Alois	Öffentlicher Sektor
3	Höfling	Achim	Öffentlicher Sektor
4	Kipke	Joachim	Öffentlicher Sektor
5	Nicolai	Saskia	Öffentlicher Sektor
6	Sauer	Franz-Josef	Öffentlicher Sektor
7	Schlier	Konrad	Öffentlicher Sektor
8	Wohlfart	Stefan	Öffentlicher Sektor
9	Wolfshörndl	Stefan	Öffentlicher Sektor



WEIN WALD WASSER



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Mitglieder des Lenkungsausschusses der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Nr.	Mitglied		Interessengruppe
10	Adelmann	Anna	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte
11	Feser	Nicole	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte
12	Feuerbach	Anita	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte
13	Heußner	Karen	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte
14	Knöferl	Edmund	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte
15	Laudenbacher	Brigitte	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte
16	Baumann	Alfons	Land- und Forstwirtschaft, Jagd
17	Hein	Michael	Land- und Forstwirtschaft, Jagd
18	Strobel	Winfried	Land- und Forstwirtschaft, Jagd
19	Wolz	Reinhard	Land- und Forstwirtschaft, Jagd
20	Schömig	Klara	Land- und Forstwirtschaft, Jagd
21	Joßberger	Ernst	Bildung, Soziales und Gesundheit
22	Krönert	Hanna	Bildung, Soziales und Gesundheit
23	Metz	Roland	Bildung, Soziales und Gesundheit
24	Remling	Wilhelm	Bildung, Soziales und Gesundheit
25	Kolb	Dr. Walter	Klima- u. Naturschutz, Energie u. Umweltbildung
26	Losert	Burkhard	Klima- u. Naturschutz, Energie u. Umweltbildung
27	Abfalter	Jil Kathrin	Freizeit, Naherholung und Tourismus
28	Keller	Susanne	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr
29	Klüpfel	Anna	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr



WEIN WALD WASSER



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

TOP 4:

Sonstiges